Haushaltsentwurf 2027
der
Planungsgemeinschaft Westpfalz

Öffentliche Auslegungen
gem. § 97 Abs. 1 der Gemeindeordnung (GemO) Rheinland-Pfalz

09.11.2026 bis 24.11.2026

Anregungen und Hinweise können innerhalb der Auslegungsfrist schriftlich oder elektronisch gegenüber der Planungsgemeinschaft Westpfalz, Bahnhofstraße 1, 67655 Kaiserslautern, E-Mail: gs@pg-westpfalz.de vorgebracht werden. Später vorgebrachte Einwendungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Rechtsansprüche werden durch die Beteiligung der Öffentlichkeit nicht begründet.

Vorbericht Haushaltsjahr 2027 (Entwurf)

Der Haushalt der PGW für das Haushaltsjahr 2027 wird in vereinfachter kommunaler Doppik – wie seit 2009 praktiziert – vorgelegt.

Für ihn gelten - wie schon im Vorjahr - **grundsätzlich geänderte Rahmenbedingungen**:

- Im Rahmen der Bestrebungen der SGD Süd, die Geschäftsstellen der Planungsgemeinschaften Westpfalz und Rheinhessen-Nahe an den jeweiligen Standorten wieder stärker in die organisatorischen und räumlichen Strukturen der Landesverwaltung einzugliedern, hatte sich die SGD Süd verbindlich bereit erklärt, die typischen Verwaltungskosten der Geschäftsstelle der PGW bereits ab dem Haushaltsjahr 2026 vollständig zu übernehmen.
- Durch die direkte bzw. indirekte Übernahme von Verwaltungskosten (unter Wegfall des bis einschließlich 2025 gezahlten Globalzuschusses), bleibt vom bisherigen Gesamthaushalt nur noch eine verringerte Menge an Kostenstellen, die vor allem sog. Organkosten abdecken und in der Summe ein deutlich niedriges Haushaltsvolumen umfassen.
- Zu den Organkosten gehören – in Anlehnung an die Handhabung bei anderen Planungsgemeinschaften - vor allem die Kosten für Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder der PGW-Gremien. Allerdings auch Kosten, die aufgrund PGW-eigener Beschlüsse entstehen/entstanden sind: z.B. Kosten für den Betrieb der eigenen Webseiten, Gutachterkosten (inkl. Rechtsberatung), Verfügungsmittel, Bankgebühren, Mitgliedsbeiträge zu anderen Institutionen/Organisationen.

Die o.g. anzusetzenden **Organkosten** verändern sich zum Haushaltsjahr 2027 nochmals:

- Die zum 01.03.2026 erfolgte Verrentung des bisher umlagefinanzierten Mitarbeiters führt zum vollständigen Entfallen der hierfür bisher anzusetzenden Kosten.

  Die Haushaltsführung (Kassen- und Rechnungswesen) verbleibt bis auf Widerruf in der quasi-doppischen Form, könnte aber nach dem Stand aktueller Vorüberlegungen auf die Fachverwaltung einer Mitgliedsgebietskörperschaft verlagert werden, um die Geschäftsstelle an dieser Stelle dauerhaft zu entlasten. Hierfür würde dann jedoch eine Kostenerstattung an die betreffende Gebietskörperschaft fällig werden (vorsorglicher Ansatz 4.500,-- EUR).

  EDV-Dienstleistungen werden, soweit nicht durch die EDV-Abteilung der SGD Süd leistbar, bis zur Integration in die SGD Strukturen teil- und übergangsweise externalisiert (z.B. Bereitstellung und inhaltliche Pflege der PGW-Webseiten). Diese Kosten fallen dann allerdings unter den Organkostenanteil (Ansatz insgesamt 3.350,-- EUR).

  Insbesondere für Rechtsberatung im Rahmen der Fortschreibung des ROP IV wird vorsorglich ein Betrag von 10.000,-- EUR angesetzt.

- In den vergangenen Jahren hat die PGW durch Ausgabendisziplin und z.T. auch Unwägbarkeiten in der Kostenentwicklung (z.B. Energie und Dienstleistungen, Umsatzsteuerbarkeit von Personalkosten) z.T. erhebliche Haushaltsausgabereste (z.T. auch anstelle der planmäßigen Fehlbeträge) verzeichnet, welche als **Liquidität auf einem Geldmarktkonto** hinterlegt sind. Diese Liquiditätsreserve sollte bei einem Ausgangsbestand von rund 94.000,-- EUR (2025) zum planmäßigen Abschluss (Fehlbetrag) des Haushaltes 2026 einen Umfang von rund 89.700,-- EUR erreichen. Faktisch allerdings ist auch im Haushaltsjahr 2026 mit einem positiven

Jahresergebnis (d.h. nicht verausgabe Mittel) zu rechnen, welches den Finanzmittelbestand auf bis zu 100.000,-- EUR erhöhen könnte.
Auch wenn dies im Grundsatz nach Auffassung des Rechnungshofes RLP und der turnusmäßigen Prüfer der Jahresabschlüsse nicht grundsätzlich zu beanstanden sei, sollte dennoch eine Verhältnismäßigkeit zwischen Umfang der Liquidität und des Jahreshaushaltes gegeben sein. Daher wird nun vorgeschlagen, über die planmäßige Erzielung deutlicher Fehlbeträge über eine begrenzte Anzahl von Haushaltsjahren den Finanzmittelbestand auf etwa 50.000,00 EUR abzuschmelzen, da zum Ausgleich der Fehlbeträge stets auf diesen Finanzmittelbestand zurückgegriffen werden kann und darf.

a) Ausgangslage

Entsprechend der Bilanz zum 31.12.2025 beträgt die Höhe des **Eigenkapitals 93.661,00** EUR (Haushaltsvorjahr 2024: 95.755,31 EUR).

b) Ansätze im Finanz- und Ergebnishaushalt

- Für das Haushaltsjahr 2027 ist von einem **Finanzmittelbedarf i.H.v. 29.550,-- EUR** (Haushaltsvorjahr: rund 34.800,-- EUR) auszugehen.
- Aufgabenwahrnehmungen (insbes. Haushalt, EDV), welche nicht durch das verbleibende Personal der Geschäftsstelle bzw. zunächst nicht unmittelbar durch die SGD Süd übernommen werden können, sind durch externe Beauftragungen zu kompensieren.

Die einzelnen verbleibenden Ansätze sind der folgenden Aufstellung zu entnehmen:

Unterkonto	Verwendung / Änderung	Veränderung gegenüber 2026 [EUR] / Ansatz	Summe Aufwand [EUR] in 2027 / Ansatz
70100	Auszahlung für ehrenamtlich Tätige (Aufwandsentschädigung, Sitzungsgeld, Reisekosten) – Kalkulationsbasis: je 2 Vorstands- und Vertretungssitzungen, eine davon kombiniert an einem Termin	- 5.000,--	10.000,--
72543	Kostenerstattungen an Gemeinden (vorsorglich für externe Haushaltsabwicklung durch eine kommunale Fachverwaltung)	- 12.500,--	4.500,--
76241	Inanspruchnahme von Rechten und Diensten, laufende jährliche Lizenzzahlung für Software, hier nur für Webseiten-Betrieb: Eye-Able (Barrierefreiheit)	+ 120,--	600,--
76250	Auszahlungen für Sachverständigen- , Gerichts- und ähnliche Aufwendungen, Werkverträge – im Rahmen der ROP-Teilfortschreibung **vorsorglich** z.B. für Rechtsgutachten in Einzelfragen	+ 5.000,--	10.000,--
76290	Sonst. Auszahlungen f.d. Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (externe inhaltliche Pflege der PGW-Webseiten)	+ 2.500,--	2.500,--
76360	Öffentlichkeitsarbeit: nur Betrieb und Pflege der Webseiten pg-westpfalz.de	+ 90,--	850,--
76370	Bankgebühren (Geldmarktkonto für Liquidität	+ 15,--	50,--
76420	Beiträge zu Vereinen (hier: ZRW)	---	600,--
76920	Verfügungsmittel	---	150,--
76990	Sonstige (Bewirtung Besucher/Sitzungen)	---	300,--

c) Finanzierung (Einzahlungen)

Durch die dargestellten weitere Veränderungen der Aufwandsseite und v.a. unter Berücksichtigung der angestrebten Abschmelzung der Liquidität kann im Haushaltsjahr 2027 eine deutliche Absenkung sowohl der Umlage- als auch der Beitragshöhe erfolgen:

- **Senkung der Umlagehöhe** der Gebietskörperschaften von derzeit 0,06 EUR/Einw. auf **0,03 EUR/Einw**.
- **Proportionale Absenkung der Beitragshöhe** der 5 institutionellen Mitglieder von derzeit je 437,-- EUR auf **je 219,-- EUR**.

Diese Absenkung ist allerdings zeitlich begrenzt bis zum Erreichen des genannten Zielwerts der Liquidität und würde sodann wieder einer möglichen Erhöhung von Umlage und Beiträgen Raum geben müssen.
Für das Haushaltsjahr 2027 summiert sich dieser Teil der Einnahmen auf insgesamt rund 16.800,-- EUR.

Hinzu kommen angenommene Projektzuwendungen (50%-Anteil des Kostenaufwands) aus dem MWTEK i.H.v. rund 1.000,-- EUR. Für das Haushaltsjahr 2027 werden weiterhin in Projektion der Beträge aus 2026 Zinseinzahlungen (Geldmarktkonto) i.H.v. rund 250,-- EUR angesetzt.

d) Salden/Ergebnis

Im Haushaltsjahr 2027 stehen mithin geplante Auszahlungen i.H.v. rund 29.550,-- EUR Einzahlungen i.H.v. rund 18.000,-- EUR gegenüber, woraus sich ein planmäßiger Finanzmittel-Fehlbetrag i.H.v. rund 11.500,-- EUR ergibt. Der Ausgleich erfolgt über die Entnahme aus den liquiden Mitteln.

e) Ausblick/mittelfristige Finanzplanung

Durch die dargestellte, wesentlich über planmäßige Fehlbeträge gesteuerte Abschmelzung der Liquiditätsreserve kann voraussichtlich auch in den ungefähr vier Haushaltsfolgejahren ein niedriges Niveau bei Umlage und Beiträgen fortgesetzt werden. Es sollte aber dennoch eine begrenzte Finanzreserve verbleiben, die es im Bedarfsfalle weiterhin erlauben würde, steigenden Finanzmittelbedarf ohne zwischenzeitliche Erhöhung von Umlagen/Beiträgen abzudecken. Dies gilt auch für evtl. unvorhersehbaren Aufwand.

Der Ausblick in das Haushaltsfolgejahr 2028 lässt sich aufgrund der derzeit bekannten Rahmenbedingungen wie folgt umreißen:

- Vollzug der Integration der Geschäftsstelle in die Verwaltungsstruktur und in den Gebäudebestand der SGD Süd am Standort Kaiserslautern im Laufe der Jahre 2027/2028
- Die Einrichtung einer vom Land finanzierten GIS-Sachbearbeitungsstelle bei der Geschäftsstelle wird weiter vorausgesetzt.

Haushalt 2027 der Planungsgemeinschaft Westpfalz (Entwurf gem. Beschlussempfehlung des Regionalvorstands vom 28.10.2026)

Erläuterung	lfd. Nr.	Finanzhaushalt	Ergebnisse des Haushalts-vorvorjahres (2025)	Ansätze des Haushalts-vorjahres einschl. Nachträge (2026)	Ansatz des Haushalts-jahres	Planungs-daten des Haushalts-folgejahres (2028)	Planungs-daten des zweiten Haushalts-folgejahres (2029)	Planungs-daten des dritten Haushalts-folgejahres (2030)	Rechen-vorschriften	Konto
			in €							
Entstehung des Finanzmittelüberschusses/ -fehlbetrages aus ordentlicher und außerordentlicher Tätigkeit	F 1	+ Steuern und ähnliche Abgaben								60
	F 2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	153.405,97	34.793,48	17.832,40	18.000,00	18.000,00	18.000,00		61
	F 3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung								62
	F 4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								63
	F 5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte								641
	F 6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen								642
	F 7	+ Sonstige laufende Einzahlungen							651 + 652 + 66 ./. 669	651, 652, 66, 669
	F 8	**Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**153.405,97**	**34.793,48**	**17.832,40**	**18.000,00**	**18.000,00**	**18.000,00**	∑ F 1 bis F 7	
	F 9	- Personal- und Versorgungsauszahlungen	12.413,22	15.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00		70 + 71
	F 10	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	95.151,79	17.000,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00		72
	F 11	nicht besetzt								
	F 12	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transfer-auszahlungen								74
	F 13	- Auszahlungen der sozialen Sicherung								75
	F 14	- Sonstige laufende Auszahlungen	47.550,15	7.325,00	15.050,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	76 ./. 7695	76, 7695
	F 15	**Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**155.115,16**	**39.325,00**	**29.550,00**	**29.500,00**	**29.500,00**	**29.500,00**	∑ F 9 bis F 14	
	F 16	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	-1.709,19	-4.531,52	-11.717,60	-11.500,00	-11.500,00	-11.500,00	F 8 ./. F 15	
	F 17	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	286,77	200,00	250,00	250,00	200,00	200,00		67
	F 18	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen								77
	F 19	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	286,77	200,00	250,00	250,00	200,00	200,00	F 17 ./. F 18	
	F 20	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	-1.422,42	-4.331,52	-11.467,60	-11.250,00	-11.300,00	-11.300,00	F 16 + F 19	
	F 21	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**							669 ./. 7695	669, 7695
	F 22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**							698 ./. 798	698, 798
	F 23	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	-1.422,42	-4.331,52	-11.467,60	-11.250,00	-11.300,00	-11.300,00	∑ F 20 bis F 22	
Entstehung des Finanzmittelüberschusses/ -fehlbetrages aus Investitionstätigkeit	F 24	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								681
	F 25	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								682, 683
	F 26	+ Sonstige Investitionseinzahlungen								684 bis 689
	F 27	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**							∑ F 24 bis F 26	
	F 28	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände								781, 784
	F 29	- Auszahlungen für Sachanlagen								785
	F 30	- Auszahlungen für Finanzanlagen								786
	F 31	- Sonstige Investitionsauszahlungen								787 bis 789
	F 32	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**							∑ F 28 bis F 31	
	F 33	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**							F 27 ./. F 32	
	F 34	**Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag**	-1.422,42	-4.331,52	-11.467,60	-11.250,00	-11.300,00	-11.300,00	F 23 + F 33	
Finanzierungstätigkeit	F 35	+ Aufnahme von Investitionskrediten								691, 692
	F 36	- Tilgung von Investitionskrediten								791, 792
	F 37	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**							F 35 ./. F 36	
	F 38	**Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)**	-1.422,42	-4.331,52	-11.467,60	-11.250,00	-11.300,00	-11.300,00	(695 + 696) ./. (795 + 796)	695, 696, 795, 796
	F 39	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**							(693 + 694) ./. (793 + 794)	693, 694, 793, 794
	F 40	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit**	-1.422,42	-4.331,52	-11.467,60	-11.250,00	-11.300,00	-11.300,00	∑ F 37 bis F 39	
	F 41	Saldo der durchlaufenden Gelder							699 ./. 799	699, 799
	F 42	**Verwendung Finanzmittelüberschuss / Deckung Finanzmittelfehlbetrag**	-1.422,42	-4.331,52	-11.467,60	-11.250,00	-11.300,00	-11.300,00	F 40 + F 41	
	F 43	**Veränderung der liquiden Mittel (einschl. durchlaufende Gelder)**	**1.422,42**	**4.331,52**	**11.467,60**	**11.250,00**	**11.300,00**	**11.300,00**	F 41 ./. F 38	
	F 44	**nachrichtlich: Ausgleich Finanzhaushalt**							F 23 ./. F 36	

Haushalt 2027 der Planungsgemeinschaft Westpfalz (Entwurf gem. Beschlussempfehlung des Regionalvorstands vom 28.10.2026)

Erläuterung	lfd. Nr.	Ergebnishaushalt	Ergebnisse des Haushalts-vorvorjahres (2025)	Ansätze des Haushalts-vorjahres einschl. Nachträge (2026)	Ansatz des Haushalts-jahres	Planungs-daten des Haushalts-folgejahres (2028)	Planungs-daten des zweiten Haushalts-folgejahres (2029)	Planungs-daten des dritten Haushalts-folgejahres (2030)	Rechen-vorschriften	Konto-nummer
			in €							
Entstehung des Jahresergebnisses aus ordentlicher und außerordentlicher Tätigkeit	E 1	+ Steuern und ähnliche Abgaben								40
	E 2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	153.405,97	34.793,48	17.832,40	18.000,00	18.000,00	18.000,00		41
	E 3	+ Erträge der sozialen Sicherung								42
	E 4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								43
	E 5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte								441, 443, 444, 445
	E 6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen								442
	E 7	+ Sonstige laufende Erträge								451, 452, 46
	E 8	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**153.405,97**	**34.793,48**	**17.832,40**	**18.000,00**	**18.000,00**	**18.000,00**	∑ E 1 bis E 7	
	E 9	- Personal- und Versorgungsaufwendungen	12.413,22	15.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00		50, 51
	E 10	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	95.151,79	17.000,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00		52
	E 11	- Abschreibungen	371,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		53
	E 12	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen								54
	E 13	- Aufwendungen der sozialen Sicherung								55
	E 14	- Sonstige laufende Aufwendungen	47.550,15	7.325,00	15.050,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00		56
	E 15	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**	**155.487,05**	**39.325,00**	**29.550,00**	**29.500,00**	**29.500,00**	**29.500,00**	∑ E 9 bis E 14	
	E 16	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit**	**-2.081,08**	**-4.531,52**	**-11.717,60**	**-11.500,00**	**-11.500,00**	**-11.500,00**	E 8 ./. E 15	
	E 17	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	286,77	200,00	250,00	250,00	200,00	200,00		47
	E 18	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen								57
	E 19	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und**	**286,77**	**200,00**	**250,00**	**250,00**	**200,00**	**200,00**	E 17 ./. E 18	
	E 20	**Ordentliches Ergebnis**	**-1.794,31**	**-4.331,52**	**-11.467,60**	**-11.250,00**	**-11.300,00**	**-11.300,00**	E 16 + E 19	
	E 21	**Außerordentliches Ergebnis**							499 ./. 599	499, 599
	E 22	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**							481 ./. 581	481, 581
	E 23	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)**	**-1.794,31**	**-4.331,52**	**-11.467,60**	**-11.250,00**	**-11.300,00**	**-11.300,00**	∑ E 20 bis E 22	

Haushaltssatzung der Planungsgemeinschaft Westpfalz
für das Jahr 2027
(Entwurf gem. Beschlussempfehlung des Regionalvorstands vom 28.10.2026)

Die Regionalvertretung der Planungsgemeinschaft Westpfalz hat am 09. Dezember 2026 auf Grund des § 15 (1) des Landesplanungsgesetzes (LPlG) vom 10. April 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch § 54 des Gesetzes vom 06. Oktober 2015 (GVBl. S. 283, 295), BS 230-1, sowie in Verbindung mit § 7 (1) Satz 1 Nr. 8 des Landesgesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KomZG) vom 22. Dezember 1982 (GVBl. S. 476), zuletzt geändert durch Art. 14 des Gesetzes vom 02. März 2017 (GVBl. S. 21), BS 2020-20 und § 95 der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz in der Fassung vom 31. Januar 1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 20. Dezember 2024 (GVBl. S. 473, 475), BS 2020-1 sowie auf Grund des § 7 (1) Nr. 7 der Satzung der Planungsgemeinschaft Westpfalz vom 26. März 2004, zuletzt geändert durch die Dritte Satzung vom 30. August 2022 zur Änderung der Satzung der PGW, folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1
Ergebnis- und Finanzhaushalt

Festgesetzt werden

1. im Ergebnishaushalt

der Gesamtbetrag der Erträge auf	18.082,40 Euro
der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	29.550,00 Euro
der Jahresfehlbetrag auf	- 11.467,60 Euro

2. im Finanzhaushalt

der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	- 11.467,60 Euro
die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0,00 Euro
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0,00 Euro
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0,00 Euro
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	- 11.467,60 Euro

§ 2
Umlage und Beiträge

(1) Gemäß § 15 (7) LPlG erhebt die Planungsgemeinschaft von ihren Mitgliedern, die Gebietskörperschaften sind, Umlagen und von ihren Mitgliedern, die nicht Gebietskörperschaften sind, Beiträge.

(2) Von den Mitgliedern gem. § 14 (1) LPlG und § 3 (1) Satzung wird eine Umlage in Höhe von 0,03 Euro je Einwohner erhoben. Die Einwohnerzahl bestimmt sich gem. § 130 (1) GemO. Von den Mitgliedern gem. § 14 (2), Nr. 2 u. 3 LPlG und § 3 (2) der Satzung wird ein Beitrag von jeweils 219,00 Euro erhoben. Es werden im Einzelnen folgende Umlagen und Beiträge festgesetzt:

Gebietskörperschaft	***Einwohnerzahl am 30.06.2026***	***Umlage (EUR)***
Kreisfreie Stadt Kaiserslautern	*101.279*	*3.038,37*
Kreisfreie Stadt Pirmasens	*41.361*	*1.240,83*
Kreisfreie Stadt Zweibrücken	*34.309*	*1.029,27*
Landkreis Donnersbergkreis	*76.358*	*2.290,74*
Landkreis Kaiserslautern	*107.549*	*3.226,47*
Landkreis Kusel	*69.494*	*2.084,82*
Landkreis Südwestpfalz	*94.230*	*2.826,90*

Kammern und Verbände	*Beitrag (EUR)*
Industrie- und Handelskammer für die Pfalz	*219,--*
Handwerkskammer der Pfalz	*219,--*
Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz	*219,--*

Kammern und Verbände	*Beitrag (EUR)*
LVU	*219,--*
Anerkannte Naturschutzvereinigungen Rheinland-Pfalz	*219,--*

Die Umlagen und Beiträge sind jeweils zur Hälfte fällig am 15. Januar 2027 und am 15. Juli 2027.

§ 3

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 5

Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung

Kredite zur Liquiditätssicherung werden nicht beansprucht.

§ 6

Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2025 betrug 93.961,00 Euro. Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2026 beträgt 89.630,00 Euro und zum 31.12.2027 78.163,00 Euro.

Das Eigenkapital der Planungsgemeinschaft verteilt sich anteilig auf die Mitglieder nach § 3 Abs. 1 sowie auf die Mitglieder gemäß § 3 Abs. 2 Nr. 1 - 3 der Satzung der Planungsgemeinschaft wie folgt:

Mitglieder:	**Eigenkapitalanteil in v. H.:**
Kreisfreie Stadt Kaiserslautern	18,1
Kreisfreie Stadt Pirmasens	6,9
Kreisfreie Stadt Zweibrücken	5,6
Landkreis Donnersbergkreis	13,7
Landkreis Kaiserslautern	19,4
Landkreis Kusel	12,5
Landkreis Südwestpfalz	17,3
IHK für die Pfalz	1,3
Handwerkskammer der Pfalz	1,3
Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz	1,3
Landesvereinigung Unternehmerverbände Rheinland-Pfalz e. V.	1,3
Anerkannte Naturschutzvereinigungen Rheinland-Pfalz	1,3
Gesamt	100,0

§ 7

Innerhalb des Ergebnishaushalts sind die Ansätze für Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig (analog zu § 16 Abs. 1 GemHVO). Der Vorsitzende wird ermächtigt, bei überplanmäßigen Ausgaben bis zu 10 % des Haushaltsansatzes und bei außerplanmäßigen Ausgaben bis zum Betrag von 10.000,– Euro zu entscheiden.

§ 8

In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt am 01. Januar 2027 in Kraft.

Ausgefertigt:

Kaiserslautern, den XX.XX.2027

Landrat Ralf L e ß m e i s t e r
Vorsitzender der Planungsgemeinschaft Westpfalz